

17 bis 20 Uhr **10.09.10**

11 bis 18 Uhr **11.09.10**

Schreiben leicht gemacht

Schreibwerkstatt für kommunalpolitisch Aktive
Workshop (BiwAK-Reihe Politik-Management)

Werkstatt der Kulturen, Seminarraum 1
Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

Texte zu entwerfen gehört zum Handwerk der politischen Arbeit. Die Herausforderung besteht darin, politische Aussagen und Ziele in klare und verständliche Botschaften zu fassen. Antragstexte müssen eindeutige, vollziehbare Handlungsanweisungen z. B. für das Bezirksamt geben, Begründungen stichhaltig und nachvollziehbar sein, Pressemitteilungen brauchbare Vorlagen für Presse-Artikel liefern. Der Workshop will Hilfestellung geben, Botschaften prägnant zu formulieren, und Schreibtechniken vermitteln, durch die Texte flüssiger und verständlicher klingen.

Mit: Sabine Mutumba, Coach, Trainerin, Redenberaterin

Mehr Informationen zu Sabine Mutumba finden sie unter www.redenberaterin.de.

Gebühr: 30,00 € (Mitglieder 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

16 bis 19.30 Uhr **01.10.10**

Neue Wege der Städtebauförderung in Berlin

Aktionsräume plus und Rahmenstrategie soziale Stadt(teil)entwicklung

Kommunalpolitische Tagung

Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal

Bezirksverordnetenversammlung Mitte,
Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Der quartiersübergreifende Ansatz "Aktionsräume plus" ist Teil der strukturellen Neuausrichtung der Berliner Stadterneuerung und Stadtentwicklung. Die Mittel verschiedener Ressorts werden in den "Aktionsräumen plus" gebündelt. Die Rahmenstrategie der sozialen Stadtentwicklung will Strukturen einer transparenten ebenen- und ressortübergreifenden Zusammenarbeit schaffen und so die lokale Ebene und ihre Akteure besser einbinden. Wo liegen die neuen, gemeinsamen strategischen Ansätze? Werden neue Schwerpunkte gesetzt und neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet? Wie können die Planungen und Maßnahmen der Haupt- und Bezirksverwaltungen gemeinsam umgesetzt werden?

Mit: Franziska Eichstädt-Bohlig, Sprecherin für Stadtentwicklung, Abgeordnetenhausfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kurt Nelius, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Leiter des Referats Stadtentwicklungsplanung (angefragt)
Wolf Schulgen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Leiter der Abteilung Wohnungswesen, Stadterneuerung, Soziale Stadt

Moderation: Susanne Jahn, BiwAK e.V.

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder 5,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 18 Uhr **23.10.10**

Freiwilligenmanagement

Für die Arbeit mit Ehrenamtlichen und Freiwilligen
Workshop (BiwAK-Reihe Politik-Management)

Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal

Bezirksverordnetenversammlung Mitte,
Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Freiwilligen-Management bedeutet die Professionalisierung der Arbeit mit Ehrenamtlichen und Freiwilligen. Verbände, Organisationen, Parteien und Initiativen existieren auf Grundlage ehrenamtlicher Arbeit. Aufgrund welcher Ziele möchten Sie Freiwillige an Ihrer Arbeit beteiligen? Was bewegt Freiwillige sich ehrenamtlich zu engagieren? Was sind Voraussetzungen, um eine erfolgreiche, erfüllende und dauerhafte Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen zu erreichen? Der Workshop möchte Ihnen Anregungen geben, wie Sie erfolgreich Ehrenamtliche gewinnen, ihnen Angebote für eine Mitarbeit machen, sie besser motivieren, begleiten und unterstützen können.

Mit: Martina Löw, Leiterin des Freiwilligen-Referats,
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Gebühr: 30,00 € (Mitglieder 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

16 bis 19.30 Uhr **05.11.10**

Spielhallen, Wettbüros, illegales Glücksspiel

Welche Handlungsmöglichkeiten haben die Bezirke?

Kommunalpolitische Tagung

Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal

Bezirksverordnetenversammlung Mitte,
Parochialstr. 3, 10179 Berlin

In Berlin leiden ca. 17.000 Personen unter einer pathologischen Spielsucht. Die Störung beherrscht die Lebensführung und führt zum Verfall der sozialen, beruflichen, materiellen und familiären Lebenssituation. Spielhallen, Wettbüros und Glücksspielautomaten haben immer negativen Auswirkungen auf ihr Umfeld. Ein neuer Trend ist das illegale Glücksspiel in Kneipen. Die Veranstaltung möchte die Handlungsmöglichkeiten der Bezirke aufzeigen: Welche Maßnahmen der Suchtprävention und des Jugendschutzes sind erfolgreich? Mit welchen ordnungsrechtlichen und planungsrechtlichen Mitteln kann das Glücksspiel eingegrenzt bzw. kontrolliert werden und wo sind die Grenzen?

Mit: Andreas Baldow, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, komm. Fachbereichsleiter Planen
Carolin Kamin, Fachstelle für Suchtprävention, Präventionsprojekt Glücksspiel
Andreas Koch, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.,
Geschäftsführer des Café Beispiellos und Lost in Space

Moderation: Signe Stein, BiwAK e.V.

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder 5,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 18 Uhr **06.11.10**

Wie plane und organisiere ich ein Projekt?

Einführung in die Methoden des Projektmanagements

Workshop (BiwAK-Reihe Politik-Management)

Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal

Bezirksverordnetenversammlung Mitte,
Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Für größere Vorhaben, die gemeinschaftlich durchgeführt werden, sind Kenntnisse über Projektmanagement-Methoden sehr hilfreich. Gerade in der politischen Arbeit und in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen gewinnen diese Methoden an Bedeutung. Wie können die Ziele im vorgesehenen Zeitraum erreicht, die beteiligten Personen erfolgreich eingebunden und alle bis zum Schluss motiviert werden? Wie setze ich Ressourcen sinnvoll und effizient ein? Der Workshop richtet sich an kommunalpolitisch Aktive, die ein konkretes Projekt planen bzw. daran arbeiten.

Am Freitag, den 22.10. beginnt eine Online-Vorbereitungsphase (Anmeldeschluss).

Mehr Informationen hierzu finden sie unter www.biwak-ev.de.

Mit: Sven Aden, Training.Beratung.Management

Mehr Informationen zu Sven Aden finden sie unter www.a-den.de.

Gebühr: 30,00 € (Mitglieder 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

16 bis 19.30 Uhr **12.11.10**

Mehr Transparenz in der Sozialwirtschaft

Brauchen wir neue Transparenzregeln und stärkere Kontrollen bei der Gemeinnützigkeit?

Kommunalpolitische Tagung

Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal

Bezirksverordnetenversammlung Mitte,
Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Die Vorgänge um die Treiberhilfe werfen ein schiefes Licht auf die Berliner Sozialwirtschaft. Der Vertrauensverlust ist groß. Die Wohlfahrtsverbände wehren sich zu Recht gegen den Generalverdacht der Misswirtschaft. Deshalb fordern sie eine Gesetzesinitiative zur wirtschaftlichen Transparenz gemeinnütziger Organisationen. Die Veranstaltung möchte über die Funktionsweise in der sozialen Hilfe, über die unterschiedlichen Finanzierungsstrukturen in den Bereichen Soziales bzw. Jugend und den Grundsätzen des Gemeinnützigkeitsrechts informieren. Neue Transparenzregeln, ein funktionierendes, wirksames Controlling sowie die Verantwortung der Politik hierfür stehen zur Diskussion.

Mit: Gert Behrens, Steuerberater, Vorstand der Stiftung INVITRUST® - Gemeinnützige Stiftung zur Förderung des Stiftungsgedankens
Dr. Friedrich Haurert, Mitglied in der Arbeitsgruppe Transparenz im Gemeinnützigen Sektor von Transparency Deutschland (angefragt)
Oswald Menninger, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin
Anke Otto, Stadträtin für Jugend, Schule und Umwelt, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Martina Schmiedhofer, Stadträtin für Soziales, Gesundheit, Umwelt und Verkehr, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
N.N., Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Moderation: Jasenka Villbrandt, Sozialpolitische Sprecherin, Abgeordnetenhausfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder 5,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

BiwAK

11 bis 18 Uhr **27.11.10**

Coaching für Bezirkspolitiker/innen

Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in der Kommunalpolitik

Workshop (BiWAK-Reihe Politik-Management)

Haus der Demokratie und Menschenrechte

Robert-Havemann-Saal

Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Ein Jahr vor den Wahlen steht die Entscheidung an: Will ich meine Tätigkeit als Bezirksverordneter fortführen oder mich erstmals für ein entsprechendes Amt bewerben? Kommunalpolitik erfordert ein hohes Maß an Selbstorganisation. Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in den Berufsalltag bzw. in das private Leben integriert werden. Die Familie schränkt möglicherweise das Zeitbudget zusätzlich ein. Die Kommunalpolitik erfordert viel Geduld und Ausdauer. Habe ich meine gesteckten Ziele erreicht? Das Coaching möchte eine lösungs- und zielorientierte Begleitung anbieten, die Selbstreflexion fördern und die Wahrnehmung der eigenen Handlungsressourcen erweitern.

Mit: Jochen Spielmann, Kulturwissenschaftler, Erwachsenenpädagoge, Trainer
Gebühr: 30,0 € (Mitglieder 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 16 Uhr **04.12.10**

Neue Wohnformen und ihre Auswirkungen in den Kiez

Neue Projekte und neue sozialräumliche Konzepte

Kommunalpolitische Tagung

Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal

Bezirksverordnetenversammlung Mitte,

Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Durch die aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse entstehen vielfältige neue Wohnformen mit wichtigen Funktionen und Auswirkungen für das soziale und räumliche Umfeld. Kommune, Wohnungsbaugenossenschaften bzw. Wohnbaugesellschaften sowie Einrichtungen der Sozialen Stadt entdecken hier ihre spezifischen Interessen. In welcher Form kann eine sozialraumorientierte Gemeinwesenarbeit mit einem „Kiezmanagement“ ehrenamtliches Engagement befördern? Welche soziale Verantwortung haben die Eigentümer und wie lassen sie sich für eine „soziale Hausverwaltung“ gewinnen? Wir wollen die Schnittmengen feststellen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit herausarbeiten.

Mit: Dr. Albrecht Göschel, Bundesvorsitzender des Forums Gemeinschaftliches Wohnen e.V. (FGW)
Ulrich Haneke, Vorstand in der Möckernkiez Genossenschaft für selbstverwaltetes, soziales und ökologisches Wohnen e.G.
Jutta Kämper, Beginenhof Kreuzberg und Wohnprojekt Muggelstraße
Theo Killewald, Netzwerkagentur GenerationenWohnen und Geschäftsführer der STATTBAU
Georg Zinner, Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.

Moderation: Jörn Jensen, BiWAK
Gebühr: 15,00 € (Mitglieder 10,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

Neue Publikation

Herausgegeben von

Cornelius Bechtler, Anja Hänel, Marion Laube, Wolfgang Pohl, Florian Schmidt und der Zeitschrift Alternative Kommunalpolitik (AKP)

218 Seiten

ISBN 978-3-9803641-7-1

15.00 EUR

zzgl. Versandkosten in Höhe von 1,50 EUR

Sofort lieferbar unter www.biwak-ev.de



Shared Space

Beispiele und Argumente für lebendige öffentliche Räume

Shared Space – „geteilter Raum“ oder „Raum für alle“ – ist ein neuer Planungsansatz, der in vieler Hinsicht ein Umdenken erfordert. Schließlich versucht Shared Space in einem der am stärksten geregelten Bereiche, dem Verkehr, Restriktionen und Vorrechte abzubauen – und zwar zugunsten von Kommunikation und Gestaltung. Kein Wunder also, dass das Konzept in vielen Kommunen momentan kontrovers diskutiert wird.

Die funktionierenden Beispiele aus vielen europäischen Ländern machen Mut. Sie zeigen jedoch auch, dass es nicht leicht ist, neue Ideen für den Verkehr bzw. den öffentlichen Raum zu entwickeln und umzusetzen. Dieses Buch will eine Hilfestellung geben, indem es unterschiedliche Ansätze und Ansichten zu Shared Space zusammenfasst. Damit gibt es erstmals für den deutsch-sprachigen Raum eine umfassende Übersicht zum Konzept von Shared Space, zum aktuellen Stand der Umsetzung und der Diskussion.

Mit Beiträgen u.a. von Michael Cramer, Sabine Lutz, Jürgen Gerlach, Thomas Schweitzer, Dieter Schwab, Jörg Thiemann-Linden, Hans-Joachim Becker, Dietmar Kettler, Michael Hoyer.

BiWAK e.V. Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.

BiWAK e.V. bietet KommunalpolitikerInnen sowie kommunalpolitisch Aktiven in Verbänden, Initiativen, Parteien, Einrichtungen und Verwaltungen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu kommunalpolitischen Themen an.

BiWAK e.V. steht den politischen Vorstellungen der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe.

Das Bildungswerk ist jedoch parteiunabhängig und arbeitet selbständig und eigenverantwortlich.

Die Bildungsangebote von **BiWAK e.V.** können von allen Berlinerinnen und Berlinern genutzt werden.

BiWAK e.V. erhält für seine kommunalpolitische Bildungsarbeit Zuwendungen des Landes Berlin.

Vorstand des BiWAK e.V.

Felicitas Kubala, Peter Masloch, Jörn Jensen, Anke Otto, Ulrike Herpich-Behrens, Signe Stein.

Anmeldung zu den Seminaren und Workshops

Eine Anmeldung zu den Seminaren ist erforderlich. Sie können sich über die Website, per E-Mail, telefonisch oder per Fax zu den Veranstaltungen anmelden. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Seminargebühren vorab auf unser Konto überweisen.

Seminarbeiträge

Halbtags- und Abendveranstaltungen: 7,50 € (5,00 € für Mitglieder) Tagesveranstaltungen: 15,00 € (10,00 € für Mitglieder)

Workshops und Seminare mit Teilnahmebegrenzung 30,00 € (25,00 € für Mitglieder)

Kontoverbindung von BiWAK e.V.

bei der Berliner Sparkasse, Konto 10 40 01 20 74, BLZ 100 500 00

Gestaltung: www.gra-fisch.com • Titelfoto: © Fabian Voswinkel/pixelio.de



BiWAK

BiWAK e.V.

Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.
Kottbusser Damm 72, 10967 Berlin

Fon 030 – 612 87 87 0

Fax 030 – 618 30 11

Mail info@biwak-ev.de

Web www.biwak-ev.de

Kontakt Cornelius Bechtler (Geschäftsführer)



2. Halbjahr 2010

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für KommunalpolitikerInnen und kommunalpolitisch Interessierte
Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

BiWAK e.V.

Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik

